



DYNAMITE-TRAILS (LEVEL 2)

Zuckerbrot und Peitsche.

Dort biken, wo andere im ersten Weltkrieg starben, ist das nicht ein wenig krass? In der Tat lässt uns diese Tour nachdenklich werden. Viele der Gebirgszüge würden uns heute noch verwehrt bleiben, gäbe es die Kriegswege nicht. Gedenken wir also jener, die sie gebaut haben und gehen wir lieber biken als kämpfen!

In abenteuerlichem Zick-Zack durchschneiden unsere Wege den Berg, dem wir ohne diese Pfade aus dem 1. Weltkrieg nicht mal nahe kämen. In mühsamer Handarbeit wurden sie von italienischen und österreichischen Soldaten gebaut, um beidseits des Berges für Nachschub zu sorgen. Trocken gemauerte Kunstwerke, wie Geschenke vom Himmel! Wo es kein Durchkommen gab, hat man mit Dynamit nachgeholfen. Mit unseren handverlesenen Touren picken wir die besten Trails aus der Frontlinie zwischen den Sextener Dolomiten und dem Monte Grappa heraus. Abends übernachteten wir in geschichtsträchtigen, schön gelegenen Orten. Da und dort wird auch unsere Fahrtechnik ein wenig gekitzelt – eine wunderbare Reise mit fantastischem Essen!

1. Tag **Anreise in die Sextener Dolomiten, ca. 19 km/840 Hm (variiert je nach Ankunftszeit)**

Wir treffen uns am Morgen in Sargans beim Bahnhof. Nachdem wir die Mountainbikes geladen und das Gepäck verstaut haben, fahren wir erwartungsfroh über Innsbruck und den Brennerpass in die Dolomiten. Nach rund 5-stündiger Fahrt bringen wir uns in Stellung zu einer grossartigen Biketour gegenüber den weltberühmten Drei Zinnen. Unser Zwischenziel ist eine schöne Berghütte, wo wir Einkehr machen. Sehr lohnend ist die zusätzliche 45-minütige Fahrt auf den geschichtsträchtigen Gipfel. Wer möchte, bleibt beim Kaffee in der Berghütte und wartet auf die Rückkehr der Gipfelstürmer. Unsere Abfahrt ist gewürzt mit spannenden Trails. Wer die Relax-Variante bevorzugt, kann immer wieder auf eine Naturstrasse ausweichen. Beim Bier im Berghotel machen wir Erfahrungs-Austausch und schielen gegenseitig auf die gemachten Fotos. Wow, was für ein Start! Unser Hotel liegt eindrücklich am Fuss der Drei Zinnen direkt am Ausgangspunkt unserer nächsten Bike-Etappe.

2. Tag **Cortina d' Ampezzo- Cencenighe, ca. 40 km/850 Hm (ohne Shuttle 54 km/1790 Hm)**

Der Shuttle-Bus nimmt uns auf Wunsch die ersten rund 500 Höhenmeter ab. Gemütlich arbeiten wir uns wieder zurück in die oberen Stockwerke. Gemütlich?! Ehrlich gesagt zieht das steile Strässchen zwischendurch schon mal zünftig an den Beinen. Wer sich das ersparen möchte, nimmt einfach die Bergbahn und wartet bei einem Kaffee und Panorama im Bergrestaurant auf die Gruppe. Wie auch immer du auf den Berg kommst: Der Blick auf die weissen Dolomiten-Wände ist im wahrsten Sinne des Wortes umwerfend. Am Weg hinauf auf über 2400 m ü.M. liegen die Zeitzeugen des 1. Weltkriegs. Schützengräben und Festungen erinnern an den Gebirgskrieg vor über 100 Jahren. In einem Bergrestaurant machen wir ausgiebig Pause, bevor wir einen endlosen, da und dort etwas kniffligen Singletrail hinunter nach Alleghe unter die Räder nehmen. Wer möchte, fährt die Etappe noch bis Ägordo fertig. Hier verladen wir die Bikes und shutteln nach Feltre.

3. Tag **Monte Grappa zum Ersten, ca. 37 km/550 Hm**

Heute begeben wir uns auf die südlichsten Frontabschnitte des Gebirgskrieges. Der Shuttlebus nimmt uns einige öde Teer-Kilometer ab. So ganz ohne Höhenmeter kommt heute aber keiner davon. Bevor wir uns auf einem Kamm-Trail austoben, fahren wir uns noch einige Meter warm. Wer heute genau hinschaut, entdeckt immer wieder zugewachsene Stellungen und Denkmäler. Hie und da versteckt sich ein alter, in den Fels gesprengter Bunker hinter dem Gestrüpp. Die Abfahrt hält uns warm. Immer wieder müssen wir in die Pedalen treten oder runterbremsen. Das eigentliche Highlight folgt am Schluss: Eine absolut geniale Trail-Abfahrt mit zahlreichen flüssig fahrbaren Serpentinaen. Der Weg ist äusserst spektakulär in den Hang gebaut. Die über 60 Kehren sind ohne Umsetzen fahrbar. Immer wieder ist unser Abfahrtsrausch mal mit schnellen, mal mit kniffligen Teilstücken gespickt. Ein einziger Singletrail-Rausch! Wir geben uns die volle Kilometer-Injektion und radeln locker leicht talabwärts bis zum Hotel in der Nähe der sehr schönen Altstadt von Bassano del Grappa.





4. Tag Monte Grappa zum Zweiten, ca. 36 km/1020 Hm (55 km/1850 Hm)

Den Monte Grappa zweimal befahren? Ja! Auf der aussichtsreichen Südseite hat es noch mehr Trails, und die sind von erster Güte! Da müssen wir nochmals hoch und diesmal auf den Hauptgipfel. Von der Piave-Ebene bis zum Monument werden wir abermals ziemlich gefordert! Dies nicht nur wegen der fetten Anzahl Höhenmeter, sondern auch wegen unseres anspruchsvollen Wegs. Sollten dich die eng anliegenden Höhenlinien der Grappa-Südseite allzu sehr aufscheuchen, dann lehne dich zurück und nimm einfach unseren Shuttle. Wir bringen dich im Handumdrehen auf tausend Meter über Meer hinauf. Ohne Druck kurbeln wir die Resthöhe, bis wir schliesslich das Monument auf dem Gipfel erreichen. Der Tiefblick über die Ebene bis nach Venedig und die Adria ist atemberaubend. Der nun folgende Hammertrail bringt selbst verwöhnte Biker ins Schwärmen! Wir stehen wie die Kinder vor einem 20 Meter langen Dessertbuffet. Bleibe aber konzentriert! Der Weg ist zwar nicht schwierig, dafür spektakulär in den Hang hinein gebaut. Diese Abfahrt schreibst du in deine Annalen, wetten? Stolz und mit einem Augenzwinkern schubsen wir im Tal die Biergläser zusammen. Wir sind Helden!

5. Tag Pasubio, ca. 28 km/1060 Hm

Um zum unter Bikern weltberühmten Monte Pasubio zu gelangen, fahren wir etwa eine Stunde im Begleitbus. Dieser entlässt uns auf rund 1100 m ü.M. in die morgenfrische Luft und direkt in den Aufstieg. Schon bald pressen wir mit kernigem Tritten auf Schotter dem Gipfel entgegen. Der stellenweise haftschwache Untergrund fordert etwas Konzentration, um die Höhenmeter möglichst ökonomisch zu bewältigen. Wir gelangen zu einer Bergwirtschaft und schauen bei einer Cola oder einem Cappuccino hoch zum „Sentiero delle 52 Gallerie“, einem Hochkaräter an Weganlage. Staunen! Gestärkt nehmen wir die restlichen knapp 200 Höhenmeter unter die Stollen. Gut möglich, dass dir jetzt die kurze Traverse auf dem schmalen Pfad angesichts des Tiefblicks den Atem raubt. Der Trail ist ziemlich exponiert. Vielleicht musst du hier einige Meter schieben. Spätestens beim finalen flowigen Trail hinunter ins Trentino solltest du dann aber wieder bei Sinnen sein. Wir fahren die wohl längste und schönste Trailabfahrt in diesem Teil der Alpen. Glücklicherweise überfüllt mit Eindrücken und Singletrails liegen wir uns nach diesem fulminanten Schlussbouquet trunken in den Armen.

6. Tag Heimreise

Vom Trentino fahren wir über Bozen, Vinschgau und den Ofenpass zurück nach Bad Ragaz und Sargans. Die Fahrt dauert etwa 6 Stunden. (Programmänderung vorbehalten)

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag total CHF
14.07.2023 – 19.07.2024	6	1590.-	320.-
01.09.2024 – 06.09.2024 (Lev. 3)	6	1590.-	320.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Die Tour bieten wir auch im Fahrtechniklevel 3 an. Beachte dazu das separate Detailprogramm (Level 3).

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel bis anspruchsvoll

Technisch: mittel bis über kurze Strecken anspruchsvoll

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung

Schöne Mittelklassehotels mit Vollpension.

Begleitbus

Wir reisen im klimatisierten Kleinbus zum Ausgangspunkt nahe Toblach/Cortina d'Ampezzo. Es handelt sich bei dieser Tour um einen Roadtrip. Das heisst, wir überbrücken zahlreiche Strecken mit dem Bus. Der Bus-





Chauffeur transportiert unser Gepäck von Hotel zu Hotel. Auf einigen Teilstrecken steht der Bus individuell zum Einsteigen und als Shuttle zur Verfügung.

Treffpunkt

Bad Ragaz (ca. 07.30 Uhr)

Gruppengrösse

8 bis max. 12 Personen

Im Preis inbegriffen

- Anreise von Bad Ragaz nach Toblach/Cortina
- Rückreise vom Trentino nach Bad Ragaz
- 5 Übernachtungen im DZ mit Vollpension (Lunchpaket am Mittag)
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Gepäcktransport
- Alle Transfers und Busshuttles
- Technischer Support bei Pannen

Im Preis nicht inbegriffen

- Mittagsverpflegung am An- und Rückreisetag
- Allfällige Bergbahne
- Tischgetränke

Mögliche Leitung

Jürg Brühlmann, Manuel Schmidt, Klaus Zumsteg

